

Zweites Kapitel.

Die soziale Entwicklung Berlins von 1890–1905.

Der große Aufschwung, den die Bevölkerung Groß-Berlins in der Epoche von 1875 bis 1890 genommen hatte, wurde in den folgenden fünfzehn Jahren der absoluten Zahl nach noch übertroffen. Hatte sich die Einwohnerschaft Berlins mit den 29 Vororten seines näheren Umkreises damals um nahezu 800 000 Seelen gehoben, so zeigt die Bevölkerungsziffer von 1905 einen Zuwachs gegen 1890 um mehr als eine Million Seelen, nämlich von 1 863 000 auf 2 943 000. Der Löwenanteil dieses Zuwachses entfällt jetzt aber auf die Vororte. Berlin selbst, das heißt die Hauptstadt mit den ihr 1861 angegliederten Außenteilen Gesundbrunnen, Wedding, Moabit, hat zwar in der Periode 1890 bis 1905 noch um 462 000 Einwohner zugenommen, aber so ansehnlich diese Zahl ist, steht sie doch hinter der Zuwachsziffer der fünfzehn Jahre von 1875 bis 1890 — 614 000 — schon erheblich zurück, was sich noch drastischer im Rückgang der Zuwachsrate ausprägt, die von 63,7 Prozent auf 29,3 Prozent gefallen ist. Die Hauptstadt, wie sie als kommunale Einheit dem Gebiet nach abgegrenzt ist, nimmt einen immer kleiner werdenden Bruchteil des von ihr angezogenen Bevölkerungsstroms auf. Innerhalb ihres Weichbildes fallen immer mehr Stadtteile jener Entwicklung anheim, die man als Citybildung bezeichnet: bisherige Wohnhäuser werden in Geschäfts- oder Industriegebäude verwandelt, die entweder nur noch vereinzelte Hausdiener oder Aufseher zu Bewohnern haben oder aber überhaupt nicht mehr als Wohnstätten dienen, sondern Nacht leer stehen und der Obhut von Schließgesellschaften oder von Privatwächtern anvertraut sind. Infolge dieser Umwandlung weisen die betreffenden Stadtteile denn auch einen ununterbrochenen Rückgang ihrer Bevölkerungsziffer auf. So zählten Einwohner die Stadtbezirke:

	1875	1890	1905
Alt-Berlin	30 465	23 507	13 732
Alt-Cölln	15 308	12 483	8 588
Friedrichswerder	9 176	5 636	3 436
Dorotheenstadt	18 788	16 364	9 402
Friedrichstadt	72 865	68 136	49 961
Neu-Cölln	6 817	6 424	4 237

Hat hier überall der Rückgang schon vor 1890 eingesetzt, so haben andere Stadtteile, wie z. B. das Spandauer Viertel, zwar zwischen 1875